

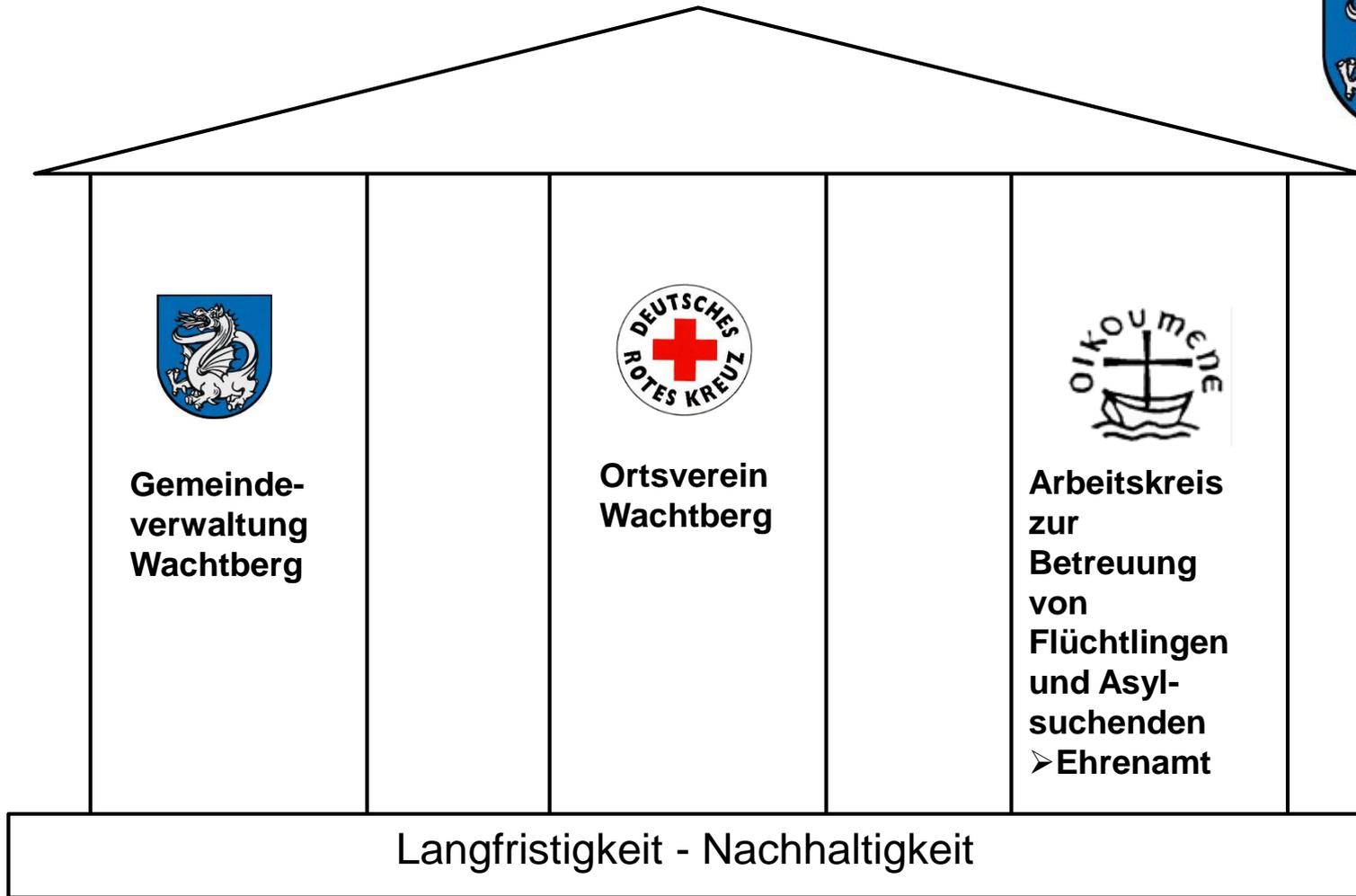


Wachtberger Modell

Drei Säulen zum Erfolg



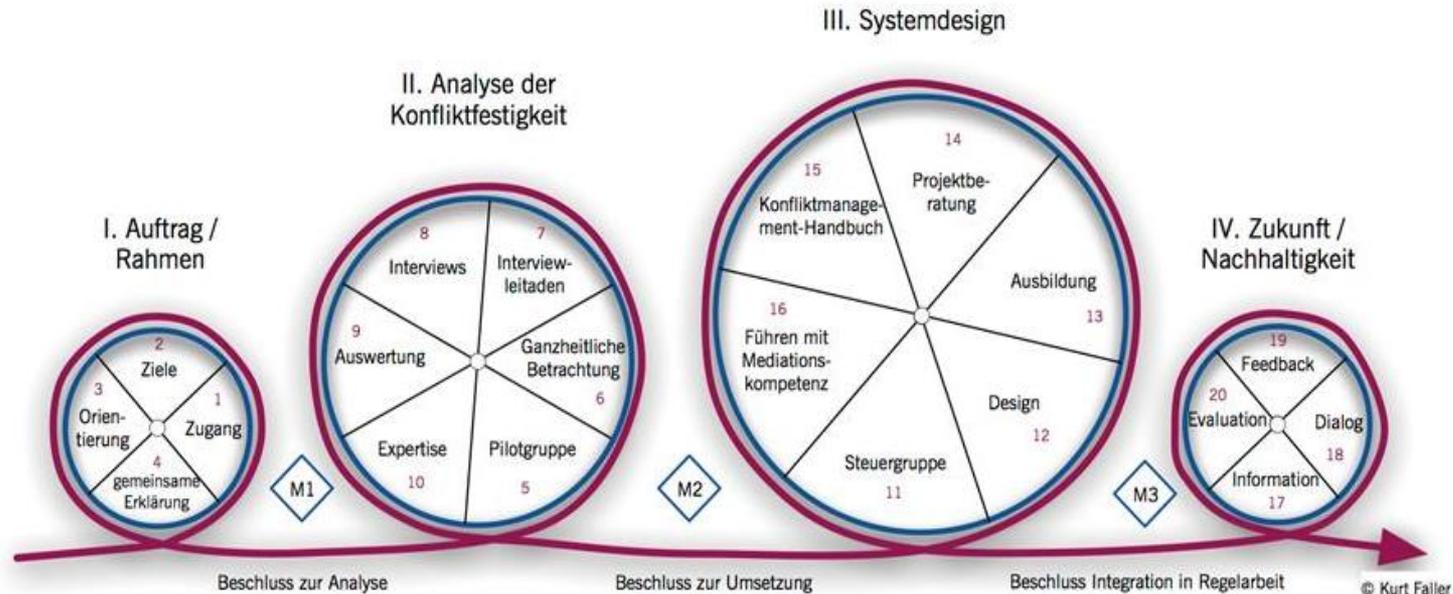
Drei-Säulen-Modell



Die Systemdesign-Schleifen im Kommunalen Konfliktmanagement



Zusammenhalt und Zusammenleben in Kommunen und Landkreisen



© Kurt Faller



Interviews

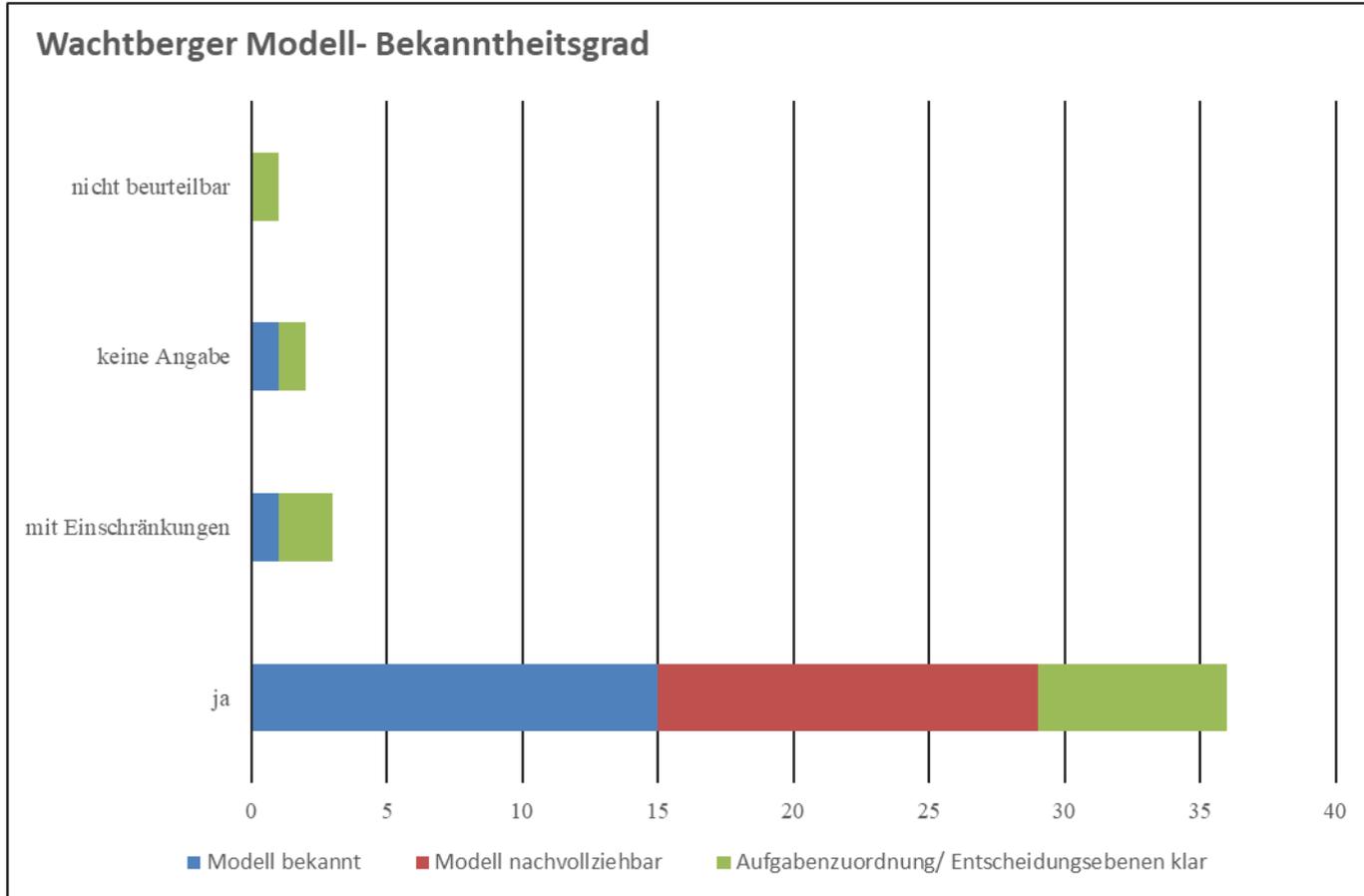
| Verteilung | | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------|----------|---------------------|
| Akteure | Kommunal- verwaltung | Kommunal- politik | Ehrenamt | DRK OV Wachtberg |
| Anzahl Interviewpartner | 8 | 5 | 2 | 2 |



- 17 Interviews
- Ca. 45 Minuten
- Freies Gespräch anhand eines Interviewleitfadens
- Qualitative und quantitative Antwortmöglichkeit



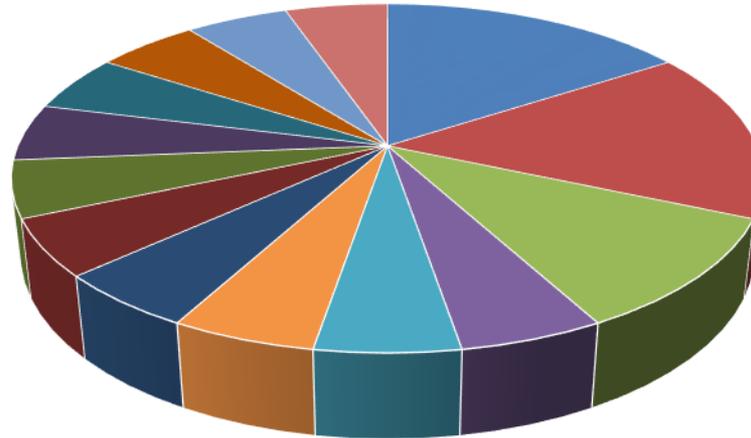
Auswertung



Auswertung



Wachtberger Modell - Fehlende Akteure



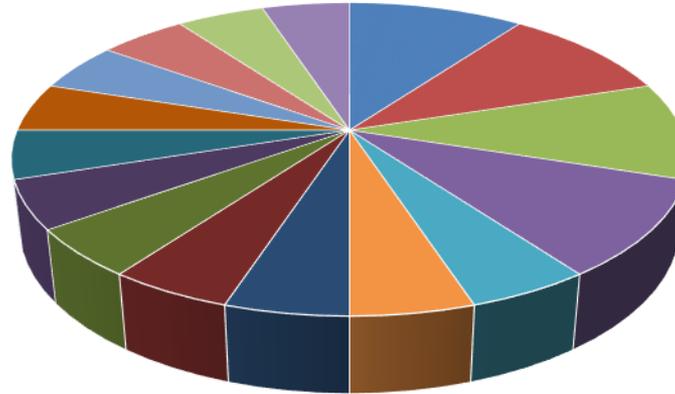
- | | |
|---|--------------------------------|
| ■ alle vorhanden | ■ nicht organisiertes Ehrenamt |
| ■ Gewerbevereine | ■ Wirtschaftsförderung |
| ■ Beirat | ■ Jugendrat |
| ■ Kommunalpolitik | ■ Vereine |
| ■ Bau- und Planungsamt | ■ Koordinationsstelle |
| ■ Caritas Meckenheim | ■ Jugendmigrationsdienst |
| ■ bi-kulturelle Mitarbeiterinnen Ehrenamt | ■ Zielgruppe |



Auswertung



Wachtberger Modell - Fehlende Aspekte

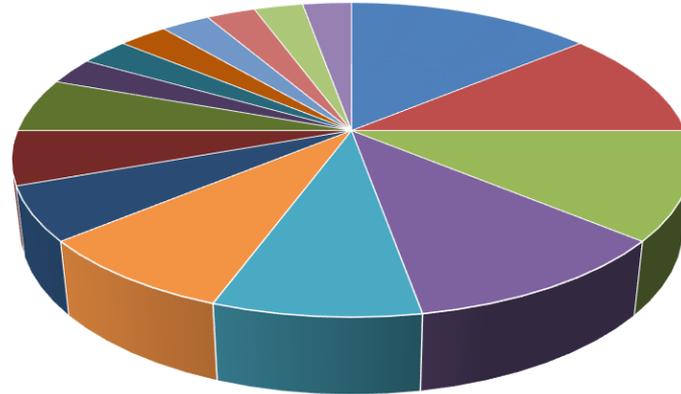


- vollständig
- Caritas Meckenheim
- Kontinuität im Ehrenamt
- Nutzungskonzept Gemeinschaftsunterkünfte
- Kulturvermittlungsangebote
- positive Außendarstellung der Erfolge
- Einzelprojekte
- Informationen über die Zielgruppe
- Kitas/ Schulen
- Kontakte nach Bad Godesberg
- Gemeinderat
- Hausaufgabenhilfe
- Übergang Schule - Beruf
- Freiwillige Feuerwehr
- AsA e.V.
- Respekt, Vertrauen, Anerkennung





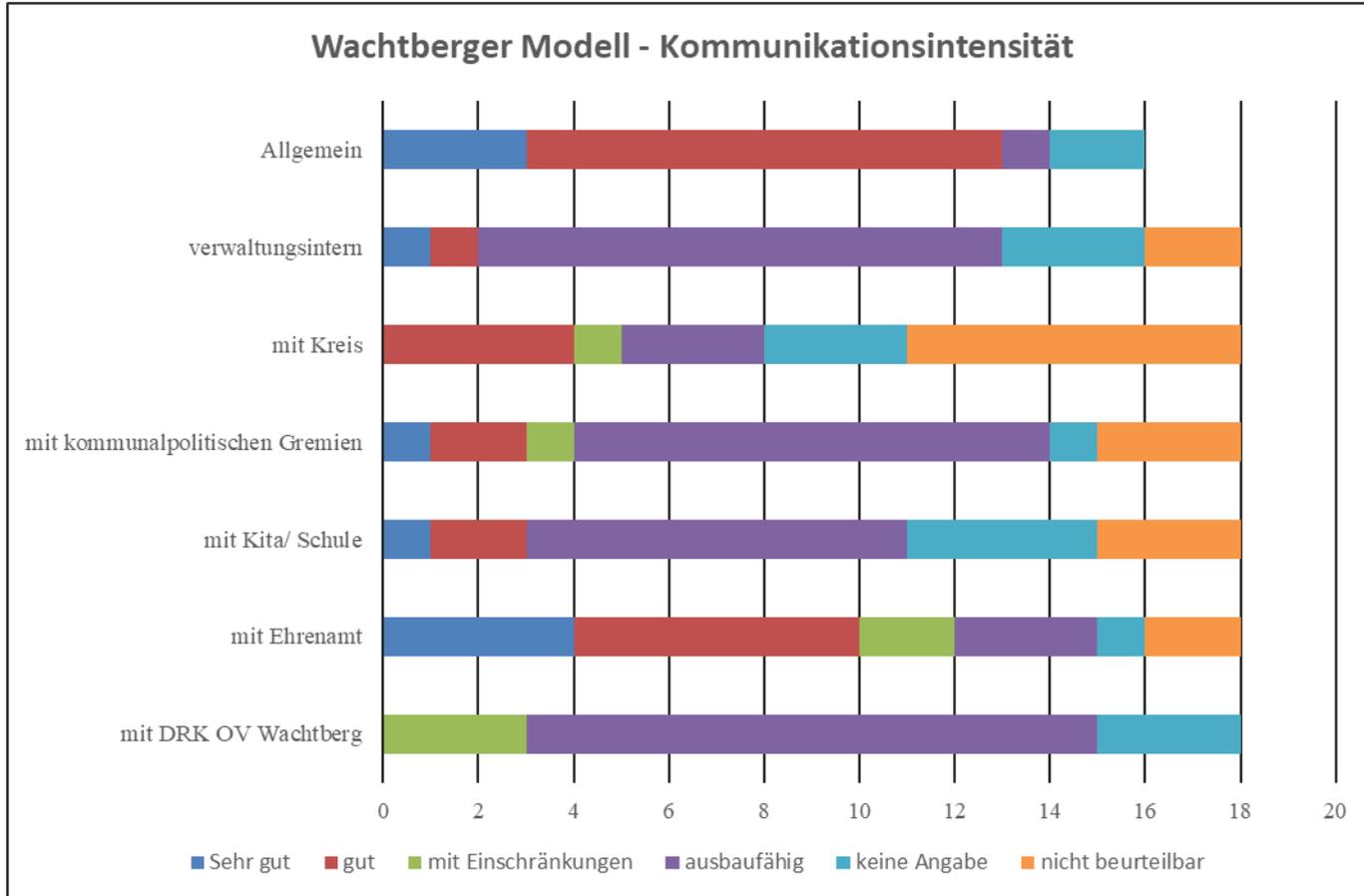
Wachtberger Modell - Kommunikationswege



- Jour fixe (Verwaltungsvorstand, FB 2, Ehrenamt)
- Samstagstreffs
- Sozialausschuss
- Telefon/ Email
- Lokale Presseberichterstattung
- Runde der Fraktionsvorsitzenden
- Kommunale Homepage
- Einladung zu Festen
- Dezernatsbesprechungen
- Persönliche Besuche der Unterkünfte
- Personalversammlungen
- Gemeinderat
- Austauschtreffen Ehrenamt
- Dienstbesprechungen mit DRK
- Information durch Koordinatorin Ehrenamt
- Austausch mit FB 2 mehrmals pro Woche



Auswertung



Handlungsfelder in der Politik



Auswertung Mehrfachnennung

- Politik braucht eine gute Aufbereitung des Sachstandes durch die Verwaltung, um entscheiden zu können.
- Die Vertreterinnen und Vertreter sollen wesentlich aktiver in die Entwicklung von kommunalen Perspektiven und Zielvorstellungen einsteigen.

Auswertung Einzelnennung

- Die Fraktionen im Rat arbeiten vertrauensvoll beim Thema Integration zusammen.
- Das Wachtberger Modell und die Integrationsarbeit sollten nicht mehr grundsätzlich in Frage gestellt, sondern mehr über Optimierungsmöglichkeiten nachgedacht werden.
- Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung sollen gemeinsam gegenüber dem Land NRW auftreten, z.B. beim Thema Integrationspauschale.
- Mehr aufsuchende Arbeit seitens der kommunalpolitischen Vertreterinnen und Vertreter in Richtung der ehrenamtlich betreuten Projekte.
- Bessere Transparenz bei kommunalen Entscheidungen.



Handlungsempfehlungen

- Erstellung eines Anforderungskatalog
- Durchführung einer Zukunftswerkstatt
- Austauschformate zwischen Politik und Ehrenamt
- Stärkung des Austauschforums zwischen Fraktionsvorsitzenden und Verwaltungsvorstand zur Stärkung des koordinierten und kooperativen Auftreten



Handlungsfelder in der Verwaltung



Auswertung Mehrfachnennung

- Es bestehen Kommunikationsmängel innerhalb der Verwaltung.
- Es besteht das Gefühl der Überlastung und Überforderung.

Auswertung Einzelnennung

- Es herrscht ein rein ressortorientiertes Denken und es wird wenig in Zusammenhängen gedacht.
- Die Verwaltung ist wenig flexibel und macht oft Dienst nach Vorschrift.
- Die Verwaltung wird gerade umstrukturiert.
- Fachbereich 5 Bau- und Planung soll immer frühzeitig mit einbezogen werden.
- Ein valides Unterbringungskonzept für die Gemeinde fehlt.
- Die Verwaltung soll bessere Überzeugungsarbeit bei der Kommunalpolitik leisten.
- Es braucht Angebote zur Kulturvermittlung und zur Berufsorientierung.
- Es bedarf mehr außerschulischer Sprachförderung.



Handlungsempfehlungen

- Begleitung des aktuellen Umstrukturierungsprozess durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- Regelmäßige Austauschformate zur interdisziplinären Kooperation
- Aufbau eines Prozessmanagement-Systems
- Aufbau eines Wissensmanagement-Systems
- Klärung der formulierten Bedarfe (z.B. außerschulische Sprachangebote) mit der Lenkungsgruppe



Handlungsfelder im Ehrenamt

Auswertung Mehrfachnennung

- Es fehlt eine nachhaltige Struktur.
- Auch die Nachwuchsgewinnung wird als Herausforderung angesehen.
- Außerdem soll mehr Professionalisierung und Spezialisierung stattfinden.

Auswertung Einzelnennung

- Es hat ein Paradigmenwechsel in der ehrenamtlichen Integrationsarbeit stattgefunden. Deshalb ist nun ein anderes Arbeitsniveau erforderlich.
- Der Aufbau eines Mentorenkreises zur Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung wird angeregt.
- Der Jugendrat kann zur Nachwuchsgewinnung ebenfalls angesprochen werden.
- Das Ehrenamt soll aktiver auf die politischen Vertretungen zugehen.



Handlungsempfehlungen

- Organisation des Wissensmanagements (z.B. Erstellung eines Handbuchs)
- Stärkung des Ehrenamts (z.B. durch Fortbildung, Mentoren-Pool, Ehrenamtskarte)
- Gewinnung neuer ehrenamtlicher Akteure
- Zukunftswerkstatt Ehrenamt



Handlungsfelder in der Schule



Auswertung Mehrfachnennung

- Es fehlen Konzepte zur nachhaltigen Integrationsarbeit.
- Es wird eine fehlende Schülerorientierung festgestellt.
- Es bestehen keine klaren Zuständigkeiten sowohl bei den Schulplatzzuweisungen als auch bei der Ermittlung des individuellen Förderbedarfs bei neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern.
- Die Zeugnissituation bei neu zugewanderten Kindern ist schlecht.

Auswertung Einzelnennung

- Es braucht mehr Sprachunterricht.
- Eine aktive Beteiligung der Schulen am kommunalen Integrationsprozess ist nicht feststellbar.
- Der Versuch einer bevorzugten Behandlung von neuzugewanderten Kindern führt zu Unzufriedenheit in der Bevölkerung.
- Die Qualität der Kommunikation zwischen Schulen und Ehrenamt ist personenabhängig.



Handlungsempfehlungen

- Transparenter Austausch zwischen Schulen, Politik, Verwaltung und Ehrenamt
- Interdisziplinärer Arbeitskreis als Austauschformat im Bereich Bildung



Handlungsfelder im DRK OV Wachtberg



Auswertung Mehrfachnennung

- Die Leistung der Leitung Gemeinschaftsunterkünfte wird als großer Aktivposten für die Gemeinde Wachtberg wahrgenommen.
- Integrationsarbeit ist keine Aufgabe des OV Wachtberg.
- Gut, dass der OV in der Krisensituation 2014/ 15 vor Ort vorhanden war.
- Der OV ist mittlerweile kein erforderlicher Partner mehr.

Auswertung Einzelnennung

- Der OV Wachtberg ist von den Zuwendungen der Gemeinde abhängig.

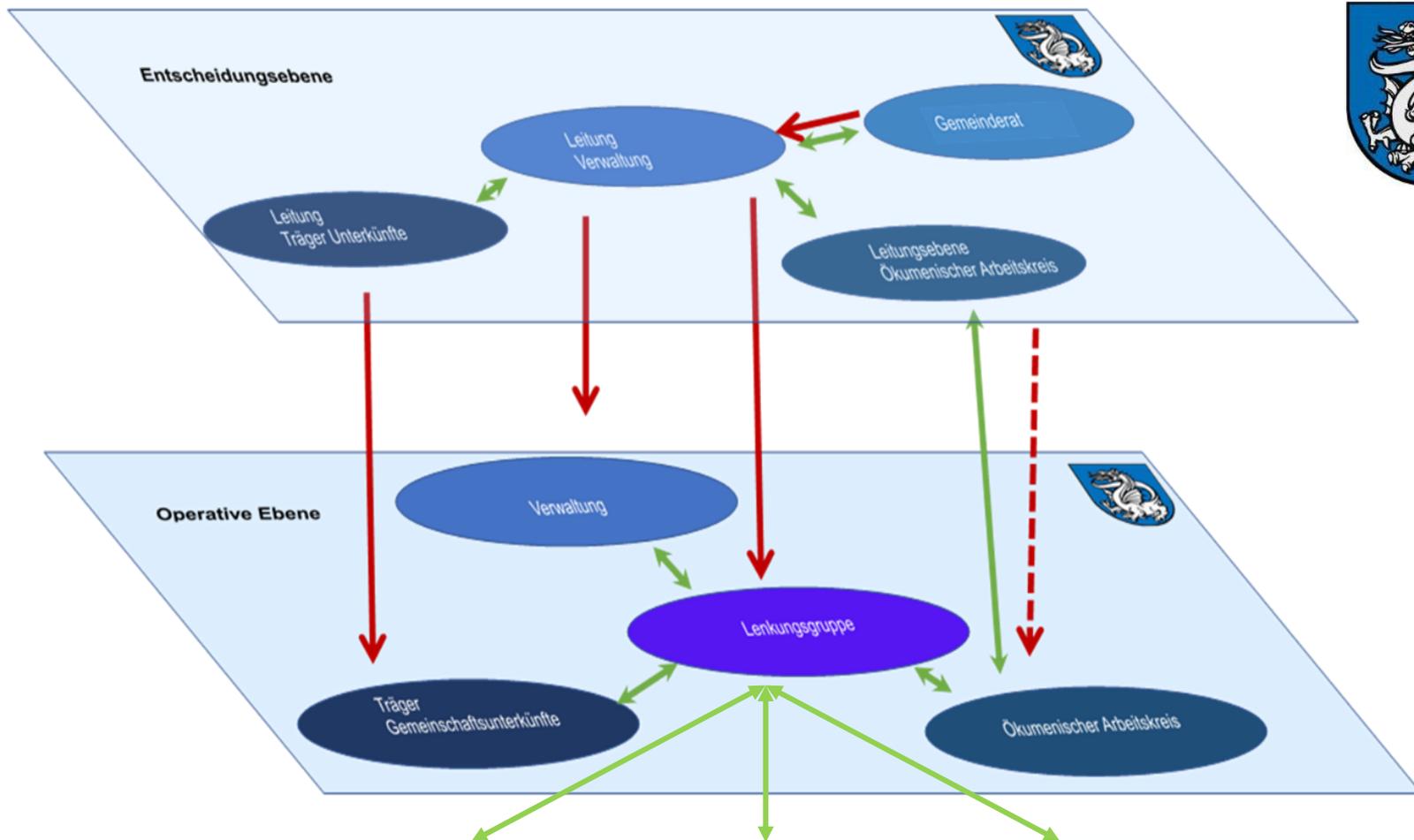


Handlungsempfehlungen

- Klärung der neuen Ausrichtung des DRK OV Wachtberg und dessen Auswirkung
- Klärung der Einbindung der Leitung der Gemeinschaftsunterkünfte in die Gemeindeverwaltung



Wachtberger Modell



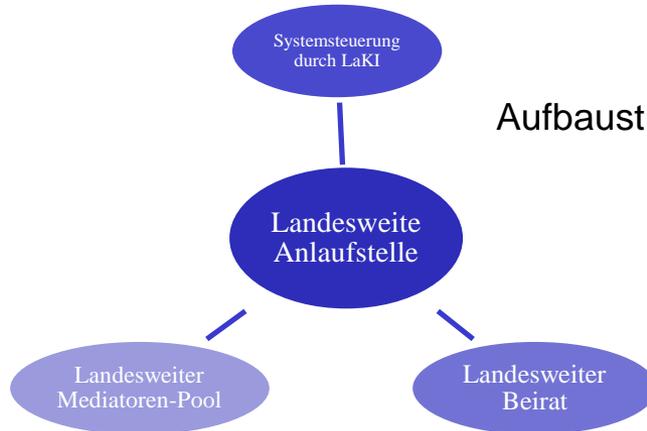
AG Sozialtransfer, Wohnen und Transport AG Kita und Schule AG Ausbildung und Beruf



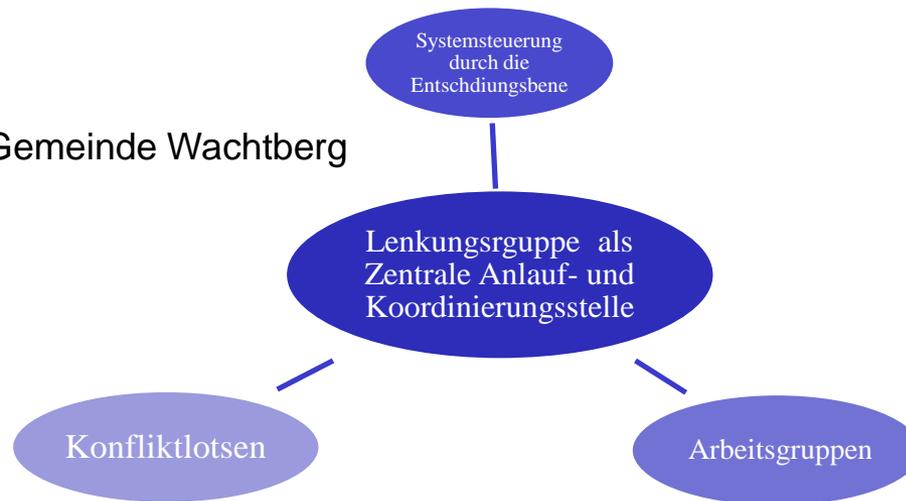
Aufbaustruktur für eine Konfliktbearbeitung



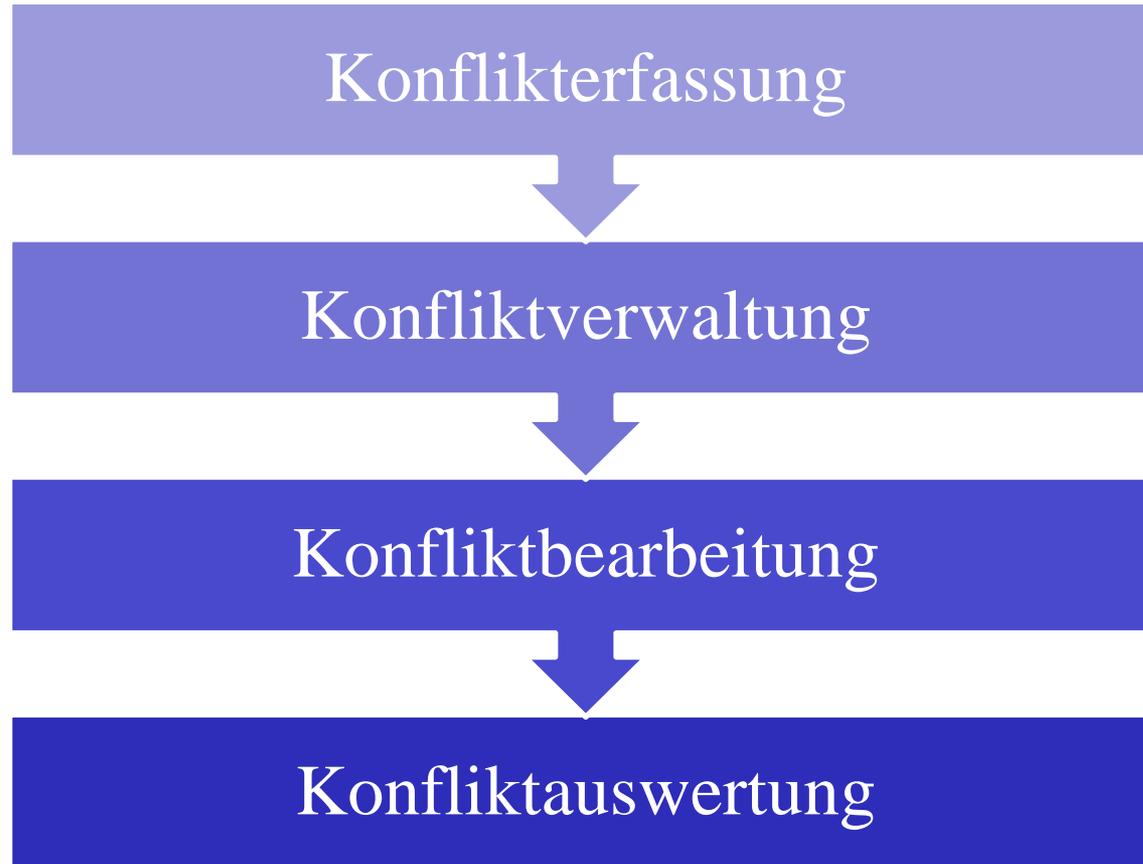
Aufbaustruktur auf der landesweiten Ebene



Aufbaustruktur der Gemeinde Wachtberg



Ablaufstruktur für eine Konfliktbearbeitung



© Kurt Fallner





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

